

# Hachborner Platt

Mitteilungsblatt des Heimatvereins Hachborn und Ilshausen e.V. Nr. 4

Liebe Leserin, lieber Leser,

Mit einem großen Dank laden wir mit diesem Heimatblatt Mitglieder und Freunde zu unserer Jahreshauptversammlung am Freitag, dem 8. März ab 19.00 Uhr in den Pavillon des Bürgerhauses ein.

Viele Mitbürger haben sich im vergangenen Jahr an den Aktivitäten in Hachborn beteiligt. Ein ganz hohes ehrenamtliches Engagement zeichnet unsere Dorfgemeinschaft aus. Am deutlichsten wurde das sichtbar in einem sehr gut gelungenen Kunst- Kultur- und Weihnachtsmarkt, der das Dorf Hachborn weit über die Grenzen des Ebsdorfergrundes bekannt macht. Doch auch über das gesamte Jahr hin war ein reges Leben in den verschiedenen Vereinen zu finden.

Im Heimatverein sind wir gewandert und gefahren, haben das Museum wieder geöffnet, uns in der Kneipe getroffen, geba- cken und Theater gemacht. Mehr als ein

Dutzend neue Mitglieder sind dazu gekommen. Für Februar und März planen wir jetzt noch Live-Musik und einen Vortrag zur Hachborner Geschichte.

Als weiteres Ergebnis unserer Arbeit halten Sie dieses Hachborner Blatt in den Händen, das von fleißigen Austrägern gebracht wird.

Die neue Homepage hachborn.eu wurde gut genutzt. Dort finden Sie auch den ausführlichen Jahresbericht.

Nun hoffe ich noch, dass die Geschichte Hachborns am 8. März durch eine rege Teilnahme bereichert wird und freue mich auf viele persönliche Begegnungen.

Euer



## Live-Musik im Klosterkeller mit Anita Naumann



In Hachborn kennt man Anita Naumann als Sängerin und in Kombination mit Gitarrist Kalle Sommer als Duo „Genauso“.

Am Samstag, den 17. Februar 2024 um 20.00 Uhr gestalten die beiden einen Abend mit Musik, die nicht nur, aber vorwiegend aus den 1960er- und 1970er-Jahren stammt. Eine wundervolle Stimme und ein besonderer Gitarrist im historischen Kellergewölbe in der Hachborner Straße 25 D – das verspricht ein Abend mit gutem Flair zu werden.

Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

## Theater zum Weihnachtsmarkt



Schon einige Jahre ist die lebendige Krippe mit Stall und Tieren fester Bestandteil des Kunst- Kultur- und Weihnachtsmarkts in Hachborn. Im vergangenen Jahr war der Heimatverein nun auch im Rahmen eines Theaterprojekts mit Hirten, Engel, Maria und dem Kaiser Augustus vertreten.

Wer oder was ist das Größte auf der Welt? Drei Krippenspielszenen für jedes Alter wurden aufgeführt. Der Kaiser Augustus trat am Sonntag, dem 17.12. um 15.45 Uhr auf. Dafür konnte der Bürgermeister Hanno Kern gewonnen werden, der in der Rolle auch gleich mal eine neue Steuer verkündete. Eine halbe Stunde später, um 16.30 Uhr, musste dann Maria noch ihren Josef finden und sich mit ihm und einem himmlischen Kind auf den Weg machen. Dazwischen spielte das Blasorchester Wachenbuchen weihnachtliche Musik.

In der letzten Szene traten um 17.30 Uhr Hirten auf, die schon jeden Lebensmut verloren hatten. Doch da erschien ein Engel irgendwo auf dem Markt und veränderte alles. Er führte zu unverhoffter Lebensfreude, und das zu Weihnachten geborene Kind brachte eine neue Hoffnung.

Mit diesem Projekt nahm der Heimatverein zugleich eine Theatertradition wieder auf, die in Hachborn einige Jahre prägend war. Bei entsprechender Lust kann es also auch zu anderen Gelegenheiten wieder auf die Bühne gehen. Wir sind guter Hoffnung.

## Treffpunkt Museum

Im Winter war es zu kalt und die Räume sind nur schwer zu beheizen. Aber ab April ist das Heimatmuseum wieder an jedem ersten Sonntag im Monat von 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet. Der nächste Termin ist also der 7. April. Im Mai ist es wegen der Wanderung und der 50 Jahrfeier Ebsdorfergrund aber ausnahmsweise nicht der erste Sonntag, sondern der 26. Mai.

## Maiwanderung

Nach der guten Beteiligung im letzten Jahr gehen wir auch dieses Jahr am ersten Sonntag im Mai wieder auf eine geschichtliche Wanderung. Treffpunkt am 5.5. um 10.00 Uhr ist am Heimatmuseum,

## Backhausgemeinschaft

Am ersten Februarwochenende war es soweit. Im November waren die ersten Neubäcker von Annette Briel angelernt worden. Im Januar wurde die Backhausgemeinschaft unter dem Dach des Heimatvereins gegründet. Am 2. und 3. Februar konnten insgesamt 9 Familien das historische Backhaus in Hachborn nutzen.

Konrad Briel war an diesem Samstag besonders gefragt, musste er doch über 60 Brote und Kuchen irgendwie im Backofen unterbringen, den Heizprozess überwachen und alles auch wieder zur richtigen Zeit aus dem Backofen holen.

Am Ende war alles gut gelungen, der Schmierkuchen konnte gleich in guter Gemeinschaft gegessen werden und auch einzelne Brote waren am Abend schon weg. Geschmeckt hat es. So blieb nur die



Frage: Wann backen wir das nächste mal? Neben all denen, die jetzt schon erste Erfahrungen haben, können dann noch drei neue „Lehrlinge“ hinzukommen.

## Vortrag zur Geschichte Hachborns mit Peter Heidtmann-Unglaube

Am Freitag, den 8. März um 19.00 Uhr haben wir Peter Heidtmann-Unglaube zu Gast mit einem Vortrag über die Geschichte Hachborns. Ort der Veranstaltung ist der Pavillon im Bürgerhaus.

Peter Heidtmann-Unglaube ist Historiker und stammt aus Hachborn. Er gehört zu den Gründungsmitgliedern des Heimatvereins und war einige Jahre Vorsitzender. Er kennt sich wie kaum jemand anderes in der Geschichte unseres Dorfes aus und kann auf spannende Weise davon erzählen.

Nach einer Pause mit kleinem Imbiss findet danach ab 20.00 Uhr die Jahreshauptversammlung des Heimatvereines statt. Auch dazu sind nicht nur die Mitglieder, sondern alle Interessierten eingeladen.



Kriegertafel in der Kirche von Hachborn mit Orden für die Kämpfer

## Hauptling Spitzfeder

### Krieg gehört ins Museum!

Da hängen sie also in unserem schönen alten Dorfkirchlein: Zwei Tafeln aus unheilvoller Verbindung von Nation und Religion - ohne Kommentar. Bei der letzten Renovierung sind sie noch näher an die Kanzel gerückt. Mit Gott in den Krieg!

Wohin das führt, haben wir in Deutschland auf's Schlimmste erlebt und erleben es im Osten Europas gerade wieder. Dabei war die Hoffnung groß, dass Krieg in Europa Vergangenheit ist und nur noch ein Fall für's Museum.

„Krieg gehört ins Museum“ - und ich ergänze - aber nicht ins reale Leben und schon gar nicht in die Kirche.

Ich weiß, es ist ein frommer Wunsch: Wie wäre es denn, liebe Kirchengemeinde, wenn ihr die Tafeln dem Heimatmuseum stiftet und damit zumindest symbolisch den Krieg von der Kirche ins Museum schafft. Wir könnten dort dann im Geschichtszimmer gerne etwas zu dieser Fehlentwicklung schreiben.

Der Pfarrer oder die Pfarrerin in der Kirche kann dann von der Kanzel gewiss auch freier vom Frieden reden, wenn nicht gleich nebenan die alten Krieger anderes verkünden.

Das wünscht jedenfalls  
Euer

Hauptling Spitzfeder



## Mitmachen—Verantwortung übernehmen

Wir haben vor fast einem Jahr einfach mal „Ja“ gesagt als es darum ging einen neuen Vorstand für den Heimatverein zu bilden: Elisabeth Wisker, Wolfgang Briel, Karl Müller und Helmut Müller. Wir wollten, dass der Verein erhalten bleibt und damit auch das Ziel, Hachborn und Ilshausen zu einer interessanten Heimat für alte und neue Bewohner zu machen.

Ob es gelungen ist und auch über das Jahr hinaus noch weitergeht entscheiden Sie, die Sie jetzt dieses Blatt in den Händen halten. Der Heimatverein will ein Raum für viele Talente sein, die sich hier entfalten können: Menschen besuchen

und Kontakte pflegen, Ideen entwickeln und umsetzen, Organisieren, Kassenführung mit moderner Software, Schreiben, Thekendienste oder Briefe austragen, Web-Design, Kunst, Theater oder Musik, Backen und Kochen— jeder, der seine Talente hier einbringt leistet einem großen Beitrag dazu, dass wir sagen können: In diesem Dorf bin ich zuhause. Dringend Verstärkung brauchen wir im Vorstand. Aber auch eine einfache Mitgliedschaft gibt uns den Mut, mit alten und neuen Ideen weiterzumachen.

Sind Sie dabei?

Homepage:

[www.hachborn.eu](http://www.hachborn.eu)

### Aufnahmeantrag in den Heimatverein Hachborn und Ilshausen e.V.

Hachborner Straße 25 D, 35085 Ebsdorfergrund Mail: [heimat@hachborn.eu](mailto:heimat@hachborn.eu)

Nachname..... Vorname (Rufname) .....

weitere Vornamen .....

Geburtsdatum.....

PLZ .....Wohnort .....

Straße und Hausnummer .....

Telefon ..... Mobilnummer.....

Mail-Adresse .....

Der Mitgliedsbeitrag in Höhe von derzeit 8,- € pro Jahr (die Höhe bzw. Befreiung wird von der jährlichen Mitgliederversammlung festgelegt)

wird von mir auf das Konto des Heimatvereins überwiesen

kann per Lastschrift von meinem Konto eingezogen werden. Dazu erteile ich dem Verein ein SEPA – Lastschriftmandat.

Die Satzung des Vereins erkenne ich an (die Satzung kann auf der Homepage des Vereins eingesehen werden)

Datum ..... Unterschrift .....